

Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 von MATI e.V. - Selbstbestimmte Dorfentwicklung in Bangladesch

Zeit: 4. Dezember 2021, 19:00-22:00 Uhr

Ort: Skype-Konferenz

Anwesende: 5 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (Matthias Frey, Michael Reinholz, Tanja Müller, Jan Borghoff, Pia Wihler) sowie Andrea Rahaman

Versammlungsleiter: Matthias Frey

Schriftführer: Matthias Frey

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr**
- 3. Projektbericht aus Bangladesch**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Entlastung des Vorstandes**
- 6. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr**
- 7. Termine/Sonstiges**

Anhang: Kassenprüfungsbericht 2021

1. Begrüßung

Der Sitzungsleiter begrüßte die Teilnehmer und wies auf die besonderen Umstände während der Corona-Pandemie hin. Deswegen fand diese JHV nur online per Skype-Konferenz statt.

2. Bericht zu Aktivitäten im letzten Jahr

- Im Patenschaftsprogramm Ashar Alo werden rund 150 Patenkinder betreut. Die Kommunikation mit den Paten und Patinnen in Deutschland wird von einem Team aus Andrea Rahaman, Tanja Müller und Joana Beushausen übernommen.
- Das BMZ-Projekt zum Bau einer Unterkunft für 20 weibliche Azubis in Borobilerpar wurde am 30. April 2021 abgeschlossen. Außerdem sind neue Ausbildungsgänge für IT und Nähen eingerichtet worden. Eine von MATI beauftragte Arbeitsmarktstudie ergab, dass es in den lokalen Unternehmen einen großen Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften gibt.
- Es gab mehrere Spendenaufrufe aus Anlass der Corona-Pandemie per E-Mail mit sehr guter Resonanz.
- Am 4. September 2021 nahmen wir mit einem Stand auf dem Schillerplatz in Mainz an der „Meile der Nachhaltigkeit“ teil. Sebastian Reif und Michael Reinholz haben die Vorbereitung und den Standdienst übernommen.
- Im Kornwestheimer Rathausfoyer hat Matthias Frey eine Ausstellung über Bangladesch mit Fototafeln der Brücke Balingen-Bangladesch organisiert. Die Fotos wurden von Christof Krackhardt in den MATI-Projektregionen aufgenommen. Zur Eröffnung gab es einen Vortrag mit Lenen Rahaman, Christine Niederhacker und Rainer Brems zum Thema Mädchenpatenschaften und Umweltbildung an Schulen.
- Waffelverkaufsaktion von Jugendlichen in Freiburg
- Hinweis auf die Spendenmöglichkeit über PayPal und den spendenwirksamen Einkauf über smile.amazon.de

3. Projektbericht aus Bangladesch

Andrea Rahaman gab uns einen Überblick der laufenden Projekte vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie.

- Aktuell werden 8 Gesundheitshelfer (Paramedics) ausgebildet. Sie erhalten ein staatliches Zertifikat.
- Die MATI-Schule ist wieder geöffnet. Durch das besondere Hygienekonzept kann die Schule mehr Unterricht als staatliche Schulen anbieten, u.a. durch Kleingruppen- und Außenunterricht.
- Zwei Kindertagesstätten in Mymensingh sind wieder geöffnet.
- In einem Hindu-Dorf am Brahmaputra bei Mymensingh wird durch die Eigeninitiative der Bewohner ein Zentrum für Nähausbildung errichtet. MATI bezahlt das Baumaterial und die Einrichtung, die Bewohner stellen das Grundstück zur Verfügung und errichten das Gebäude.

4. Kassenbericht

Der Kassenbericht für 2020 von Kassenprüferin Heide Nowara wurde akzeptiert. Der Schatzmeister wurde entlastet.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde für die Arbeit im vergangenen Jahr entlastet. Wir danken den Vorständen für die geleistete Arbeit.

6. Geplante Aktivitäten im nächsten Jahr

Wir möchten beim BMZ ein Projekt für mehr Ausbildungsplätze für arme Jugendliche beantragen. Die Ausbildungsgänge beinhalten auch neue Angebote, z.B. Kosmetikerin/Friseurin, Schweißer, Mobiltelefonentechniker, Gesundheitshelfer. Dazu soll das Gebäude in Borobilerpar um eine Etage aufgestockt werden.

Die Patrizia Foundation will mit MATI ein Kinderhaus in Mymensingh errichten. Geplant ist ein 4stöckiger Bau mit 4 Kindertagesstätten und Gemeinschaftsräumen sowie Mietwohnungen, mit deren Einnahmen der Betrieb finanziert wird.

7. Termine/Sonstiges

Der Weihnachtsbrief 2021 wird im Dezember verschickt.

Der Jahresbericht 2018-2020 ist im Layout und wird demnächst gedruckt.

Das Patenschaftsprogramm wurde um eine Komponente zur Förderung der Familie und der Community erweitert. Diese Art der Förderung kostet 25 Euro pro Monat. Wir beschließen, dass diese „Patenschaft plus“ optional für die Paten ist. Die bisherigen Paten werden über das neue Modell informiert und können wählen, ob sie die bisherige Patenschaft für 160 Euro im Jahr fortführen oder auf das neue Modell mit höherem Beitrag wechseln wollen.



Matthias Frey (Vorsitzender)



Michael Reinholz (Beisitzer)

Kassenprüfung 2021 für Kassenstand 2020

Prüfung der Vereinskasse von Mati e.V.

Die Kassenprüfung fand statt am Sonntag, den 18.04.2021, im Rahmen einer Prüfung der Belege und der Jahresbilanz des Vereins. Finanzvorstand Matthias Frey stellte alle Unterlagen in elektronischer Form zur Verfügung. Die Kassenprüfung wurde von Heide Nowara durchgeführt.

Zur Vollständigkeit die folgende Information zum Rechnungsjahr:

Matthias Frey führte in seiner Funktion als Finanzvorstand die Kasse für das gesamte Jahr 2020. Alle Kontoauszüge sind in elektronischer Form dokumentiert.

Ergebnis der Kassenprüfung:

Die Buchungen der Einnahmen und Ausgaben wurden inklusive der Belege vollständig geprüft und stimmen mit den Buchungen überein. Es standen alle Belege, die Finanzbuchhaltung und die Bilanz mit Einnahmen und Ausgaben zur Verfügung.

Die aufgetretenen Fragen sind von Herrn Matthias Frey zuverlässig und vollständig beantwortet worden. Herr Frey hat eine ordentliche Buchhaltung abgeliefert.

Das Jahr 2020 ist auf der **Einnahmenseite** mit einem Kassenstand von 38.003,74 EUR gestartet. Die Gesamteinnahmen betragen 291.298,61 EUR, die sich aus Spenden und Fördergeldern von 288.140,61 EUR, Mitgliedsbeiträgen von 2.425,00 EUR, Einnahmen aus Veranstaltungen von 358,00 EUR und Sonstiges von 375,00 EUR (=Vorbereitungsgebühr Freiwilligeneinsatz, Rückzahlung Hengstbacherhof) zusammensetzen.

Bei der Überprüfung der Buchungen kam es zu keinen Auffälligkeiten.

Die **Gesamtausgaben** in 2020 betragen 312.468,37 EUR. Davon fielen 43.171,46 EUR in Deutschland an, die sich zusammensetzen aus Personalkosten mit 39.238,01 EUR, aus Vereinsverwaltung und Vereinsorganisation mit 795,96 EUR, aus Beiträgen und Gebühren mit 1.532,49 EUR und aus Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit mit 1.605,00 EUR. Außerdem gab es Kofinanzierungen in Höhe von 8.600,00 EUR.

Der verbleibende Betrag von 269.296,91 EUR setzt sich zusammen aus finanziellen Beiträgen zu Projekten in Bangladesch. Dabei entfielen 260.696,91 EUR auf eigene Projekte (42.300,83 EUR Schule, 10.829,17 EUR Ashar Alo, 110.566,91 EUR BMZ Projekt Ambulanz und 91.000,00 EUR sonstige Projekte).

Die Überweisungen nach Bangladesch wurden von der Wiesbadener Volksbank ausgeführt.

Der **Kassenbestand** schloss ab zum 31.12.2020 mit einer Summe von 16.833,98 EUR und liegt um 20.619,76 EUR niedriger als am 31.12.2019 (37.453,74 EUR).

Die Kassenprüferin schlägt vor, dem Finanzvorstand für das Buchungsjahr 2020 die Entlastung zu erteilen.

Langenlonsheim, 18.04.2021

Die Kassenprüferin
Heide Nowara